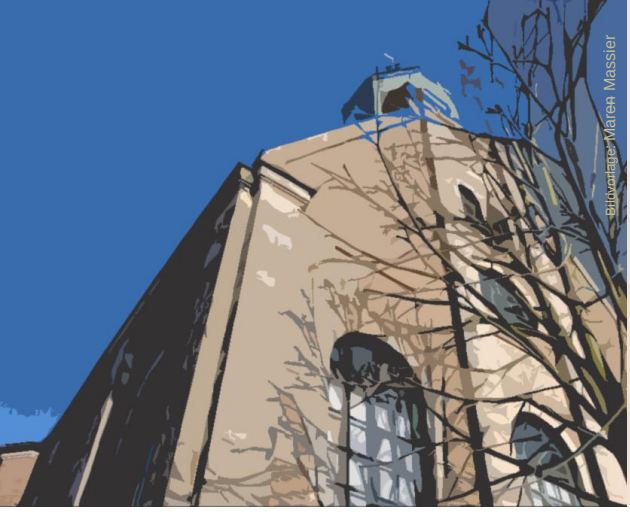


Gemeindebrief

Evangelisch – reformierte Gemeinde Neuenhaus

September – Oktober – November 2023

Monatsspruch September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Mt 16,15)

Liebe Gemeinde!
Der Monatsspruch für den Monat September spricht uns jeweils direkt an und fragt danach, wie wir denn eigentlich persönlich zu diesem Jesus von Nazareth stehen.
In der Erzählung des Matthäus-evangeliums „kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? 14 Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. 15 Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?"
In der verkürzten Fassung aus dem Monatsspruch wird deutlich, dass die Menschen, die das Evangelium lesen, direkt angesprochen sind.
Wer sagt denn ihr eigentlich, der ich sei? Wer bin ich für euch?
Nicht, was die anderen sagen, interessiert mich, sondern was du zu sagen hast, wie du zu mir stehst.
Was würden wir auf diese Frage antworten? Was ist unsere jeweils eigene Position zu dem Rabbi aus Nazareth? Wir leben ja in einer Zeit, in der viele altbekannte Wahrheiten nicht mehr unhinterfragt übernommen werden, sondern in der die eigene Position ein großes Gewicht hat.
Wir erwarten untereinander wirklich glaubwürdige Antworten, ganz persönliche Statements.
Wie hältst du es mit deiner Verantwortung für die Schöpfung? Wie steht es mit der Vermeidung von Müll? Wie sieht es bei dir mit der Nachhaltigkeit aus? Was tust du, um deinen CO2-Abdruck zu verbessern?
Fragen, auf die wir gerne eher ausweichend reagieren.
Man müsste … Man sollte … Man könnte … Die Regierung müsste … Die Menschen auf der Welt müssten …
Ein eigenes klares Bekenntnis zu formulieren, ist mühsam.
Und bei der Fülle der Probleme und deren Komplexität fühlen wir uns jeweils auch hoffnungslos überfordert.
Einfache Antworten auf die zahlreichen großen Weltprobleme unserer Zeit gibt es nicht.
Einfache Patentlösungen gibt es nur am Stammtisch – aber dort bleiben sie auch und helfen niemandem.
Nein, es geht nicht um einfache, schnelle Antworten.
Aber es geht sehr wohl um ein Ringen mit den Herausforderungen unserer Zeit, mit den Verheißungen und Geboten Gottes und mit meinem Gewissen.
Es ist immer wieder ein neues Fragen nach dem, was dem Guten dient, was für unsere Welt und alle, die auf unserem Planeten leben, gut sein könnte.
Was sagst du? Was tust du?

Pastor Jörg Voget

Gemeindeversammlung am 05. November im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus

Der Kirchenrat lädt wieder alle interessierten Gemeindeglieder herzlich am Sonntag, dem 05. November 2023, zur Gemeindeversammlung ein. Sie findet im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in unserem Gemeindehaus statt. Der Kirchenrat wird wieder aus der Landeskirche und aus der gemeindlichen Arbeit berichten, es wird die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und Anregungen zum Gemeindeleben zu geben.
Die genaue Tagesordnung wird an den Sonntagen davor in den Mitteilungen bekanntgeben.

Im Namen des Kirchenrates
Jörg Voget

Ortskirchgeld 2023 – Bitte um Selbsteinschätzung

Liebes Gemeindeglied,

eine sehr wichtige Säule unserer Gemeindearbeit in Neuenhaus ist das sogenannte Ortskirchgeld. Anders als bei der Landeskirchensteuer verbleibt das Ortskirchgeld zu 100% in unserer Kirchengemeinde und trägt ganz wesentlich zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde bei.
Wir benötigen das Kirchgeld in Neuenhaus z.B. für die hervorragende Arbeit unserer Kantorin mit den Kinderchören, insbesondere auch für die jährliche Freizeit an einem langen Wochenende. Unsere Kirche und unser Gemeindehaus müssen geheizt, gereinigt und baulich unterhalten werden. Der Kindergottesdienst macht immer wieder tolle Projekte und benötigt dafür die entsprechenden Materialien. Organisten und andere Musiker bekommen für ihre bereichernde Arbeit eine Aufwandsentschädigung. Und vieles mehr wird durch Ihren Beitrag mit dem Ortskirchgeld möglich. Dafür bedanken wir uns im Voraus.
In diesem Jahr gibt es eine neue Staffelung des Ortskirchgeldes.
Der Einfachheit halber gibt es jetzt nur noch 4 Stufen, die sich an dem lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen Jahreseinkommen orientieren.
Aufgrund dieser Änderung steht auf dem Ihnen zugegangenen Bescheid lediglich der Grundbetrag von 15,- Euro, da wir natürlich nicht einzuschätzen vermögen, wie hoch Ihr jeweiliges Jahreseinkommen ist.

Wir bitten Sie also, sich aufgrund folgender Staffelungstabelle selbst einzuschätzen und dann den entsprechenden Betrag zu überweisen.

Lohn- bzw. Einkommenssteuer-pflichtiges Jahreseinkommen	Zu zahlendes Ortskirchgeld
bis 20.000 €	15,00
bis 35.000 €	35,00 €
bis 50.000 €	55,00 €
mehr als 50.000 €	75,00 €

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Der Kirchenrat

Aus der Kirchenmusik

Am 11. Juni feierten wir mit unserem Chor, vielen Projektchorsängern und vielen Besuchern eine wunderschöne Musik und Wortandacht. Derk Vos unterstützte uns an der Orgel, und es war rundum eine schöne musikalische Stunde, an die wir gerne zurückdenken. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

In einer Sommermusik, die kurz vor den Ferien stattfand, zeigten die Singspatzen und der Kinder- und Jugendchor, was sie in den vorangegangenen Monaten erarbeitet hatten. Es wurde eine vergnügliche Stunde. Die Singspatzen tanzten und sangen in kleinen Kostümen, der Kinder- und Jugendchor beeindruckte mit mehrstimmigen Stücken und mit wunderbar klaren Tönen.

Beim **Draußengottesdienst am 3. September** werden der Posaunenchor, der Chor und die Kinderchorgruppen wieder mitwirken. Wir freuen uns alle auf einen schönen gemeinsamen Gottesdienst.

„Israel in Ägypten" So heißt unser Musical, das wir in Kooperation mit der Grundschule Neuenhaus erarbeiten wollen. In lustigen, aber auch nachdenklichen Liedern und Texten hören wir Gottes Zusage, dass er uns in Notlagen nicht verlassen und uns aus Ängsten und Unsicherheiten befreien will. Erzählt, gesungen und gespielt wird die Geschichte vom Auszug des Volkes Israel aus der Sklaverei und Unterdrückung in Ägypten. Dieses Musical können auch kleinere Kinder anschauen! Es ist nicht zu lang und sehr abwechslungsreich. Die Singspatzen werden Frösche, Heuschrecken und Fliegen spielen, die größeren Kinder werden den Pharao, Mose, die Israeliten und die Ägypter darstellen. Seien Sie gespannt! Gerne können noch neue Kinder mitmachen! Einfach bei mir melden.

Die Aufführungen finden in der ev.-ref. Kirche statt:

Sonnabend, 4. November 16 Uhr

Sonntag, 5. November 16 Uhr

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Herzliche Grüße

Ihre Kantorin Betty Alsmeier

Gottesdienst anlässlich der Goldenen Konfirmation

Für die Konfirmandenjahrgänge 1972 und 1973, die im Mai 2022 und Mai 2023 ihre Goldene Konfirmation gefeiert hätten, findet am Sonntag, dem 24. September 2023 um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Am Nachmittag treffen sich die Goldkonfirmanden noch zu einem gemütlichen Beisammensein in unserem Gemeindehaus „Die Brücke".

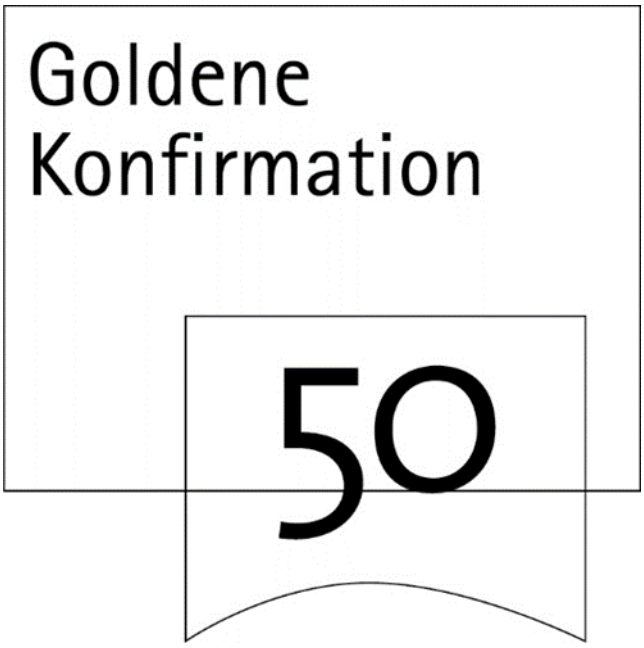


Bild: www.gemeindebrief.de

Eingeladen wurden:

2022:

Ingeborg Hoppen geb. Blaszczyk, Ingrit Schüring geb. Börgeling, Friedel Hindriks geb. Delke, Elke Rüger geb. Denkena, Luise Reurik geb. Fryling, Ingrid Geerligs, Kerstin Holsmölle, Hendrika Greven geb. Jans, Jutta Hansmann geb. Jürriens, Beate Rottmann, Sonja Heger geb. Schiebener, Elfriede Brockmann geb. Serwatka, Adelgisa kl. Balderhaar geb. Sievers, Gertrud Weelink geb. Snyders, Erika Proske geb. Spickmann, Klara Berendonk geb. Voet.

Johann Bäsemann, Joachim Brüggemann, Hartmut Brüna, Reinhold Engelbertz, Berthold Gortmann, Albert Gosselink, Heinz Hermann Gysbers, Wolfgang Gysbers, Wilfried Hewing, Hans-Jürgen Jürriens, Hans-Dieter van der Kamp, Gerd-Joachim Kip, Hartmut Konjer, Hans-Ulrich Kortmann, Erich Kramer, Wilhelm Lankhoff, Jürgen Sauvagerd, Gebhard Schulte-Übbing, Albert Schulz, Georg Stülen, Harald Theobald, Gerd Verbeck, Alfred Walter, Heinz-Gerd Westenberg.

Bereits verstorben sind: Hans-Arnold Burschäpers, Gerd-Alfred Diekmann, Wolfgang Ekkel, Ernst-Ludwig Pockrandt und Hartmut Sauvagerd.

2023:

Hannelore Kellner geb. Aink, Anita Schmidt geb. Burschäpers, Jenni Klöckner geb. Fromme, Gudrun Busmann geb. Geerligs, Jutta Wenger geb. Haase, Jutta Pastuscheck geb. Hofste, Henni Sager geb. Jans, Friedel-Helga Smoes geb. van der Kamp, Helga Titz geb. Klug, Gerlinde Kokkelink, Ulrike Lankhorst-Möller geb. Lankhorst, Christel Lamm geb. Letzel, Jutta Schmidt geb. Letzel, Julia Schwolow geb. Lucas, Berendine Riekhoff geb. Schmidt, Hannegret Schrader geb. Schoemaker, Johanne Westenberg geb. Snippe, Bernhild Tüchter geb. Soer, Annette Tüchter geb. Vügten, Winnie Venhuis geb. Wolts.

Karl Fryling, Hermann Gysbers, Jürgen Hansmann, Wolfgang Hatger, Karl-Heinz Herzog, Ulrich Hombrink, Hans-Jürgen Johannink, Karl-Heinz Potgeter.

Bereits verstorben sind: Hartmut ten Brink und Siegfried Mons.

Johanne Diekmann

Christina Brudereck · Sprache
Ben Seipel · Musik

Do. 05. Okt. 2023, 19.00 Uhr
Kapelle des Klosters Frenswegen, Nordhorn
Ticketvorverkauf: Thalia Nordhorn, Hauptstr. 51

Evangelisch-reformierte FRAUEN

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Frauen
Grafschaft Bentheim

Seid Täter **des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch
OKTOBER **2023**

Die **Zehn Gebote** kommen zwei Mal in der Bibel vor (2. Mose 20,2–17 und 5. Mose 5,6–21). Im Alten Testament gibt es noch viel mehr Regeln und Gesetze: Insgesamt sind es 613.

Grafik: caepsele

NIEMALS,
so lange die Erde besteht,

werden **Aussaat und Ernte,**
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.

1. MOSE 8,22

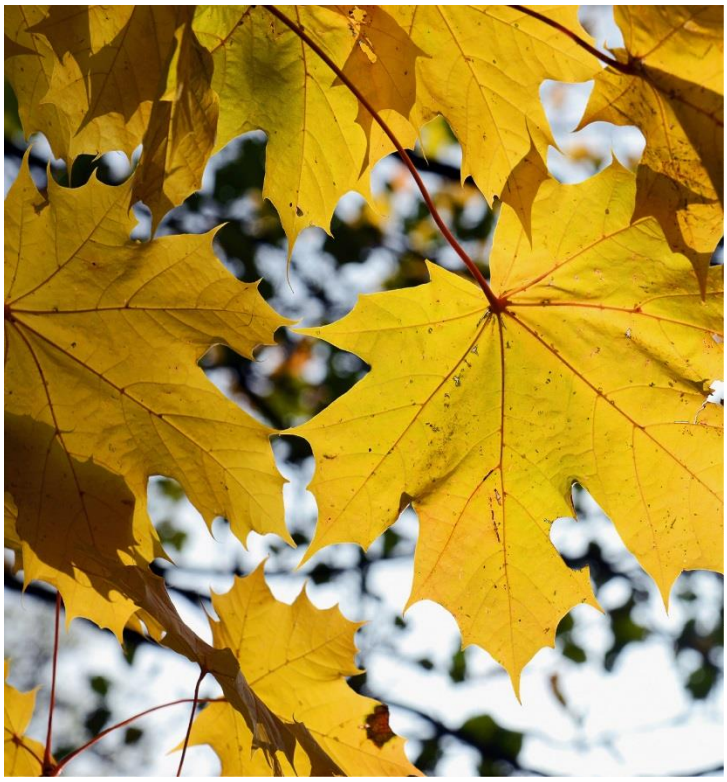


Bild: www.gemeindebrief.de

Einladung zum Freiluftgottesdienst

der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Neuenhaus

am Sonntag,

03. Sept. 23, 10.00

Auf der Wiese an der

Wagenhorst, Ecke Seifendamm

Mit anschließendem Kaffeetrinken

Abendmahl mit Zwingli - ein Denkangebot

Vielen wird es wie mir gehen: ich hatte, ich habe Probleme mit dem Abendmahl. Ich hatte Probleme mit dem Abendmahl, weil ich immer weniger damit anfangen konnte. Es gab mir nichts, es machte nichts mit mir. Mittlerweile habe ich einen für mich befriedigenden Umgang mit dem Abendmahl gefunden. Ich habe aber Probleme, weil ich nicht so recht weiß, ob mein Umgang mit dem Abendmahl rechtgläubig und vertretbar ist und ob er vielleicht anderen helfen kann.

Wo kommt mein Ansatz her, ist er reformatorisch, ist er reformiert? Die beiden Sakramente Taufe und Abendmahl gehören zu den Kernstücken der Kirchen und unseres Glaubens. Wahr ist auch, dass sich am Abendmahl die Geister geschieden haben. Die Reformatoren waren sich einig, dass Brot und Wein nicht real in Fleisch und Blut Christi verwandelt werden. „Brot und Wein sind Leib und Blut Christi". Luther meinte und lehrte: Es wird nichts gewandelt. Aber in, mit und unter Brot und Wein ist Christus gegenwärtig. Die Reformierten sagten: Christus ist im Himmel und ist im Heiligen Geist bei uns. Aber auch bei Calvin und im Heidelberger (Frage 75-82) ist die Lehre vom Abendmahl hoch spekulativ.

Huldrych Zwingli ging einen Schritt weiter. Er lehrte: Das Abendmahl ist ein Gedächtnismahl. Dieser Ansatz hat mir mit der Zeit geholfen. Ich habe vier Bände gesammelte Werke Zwinglis. Jetzt habe ich sie gelesen und habe dabei sehr hilfreiche Entdeckungen gemacht, die möchte ich Ihnen mitteilen. Vielleicht können sie für Sie ja auch ein Denkanstoß oder eine Hilfe sein, weil ich bei Zwingli nicht meinen Verstand und meine Vernunft an der Kirchentür abgeben muss.

Das Abendmahl ist kein Picknick mit Salzstangen und Weintrauben in der Kirche - Abendmahl ist schon etwas Besonderes und Ernstes.

Mit dem Abendmahl verbinden sich für mich vier schöne Erlebnisse:

a) Mit vielen anderen aus Neuenhaus und der Grafschaft besuchte ich ein großes Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Treffen. Zum Ende des Treffens gab es einen Abschlussgottesdienst mit Abendmahl. Neben mir saß Vikar Dieter Bergholz aus Emlichheim. Während wir Brot und Wein/Saft weitergaben, sagten wir: Christi Leib - für dich gebrochen; Christi Blut, für dich vergossen. Als wir uns Brot und Wein auf diese Weise gereicht hatten, habe ich zu Dieter Bergholz gesagt: „Wenn wir beide beim Abendmahl Du zueinander sagen, dann können wir das auch außerhalb des Abendmahls tun." Seitdem sind wir Freunde. Das war sehr bewegend für mich.

b) Auf der Rückfahrt von diesem Treffen saßen wir im Zug - 8 Personen in einem Abteil. Einer holte eine Tafel Schokolade heraus und teilte sie ganz selbstverständlich mit allen, die da zusammensaßen. Dann rief einer: "Ich hab noch einen Piccolo!" Ein weißer Plastikbecher war schnell gefunden und machte seine Runde. Einer sagte: „Das ist wie Abendmahl - mit Schokolade und Sekt!" Und wirklich haben wir es auch alle so empfunden - und es war so beglückend, dass ich die Situation bis heute behalten habe.

c) Eine Frau aus unserer Gemeinde, die ich sehr schätze, rief mich in ihrer Not an. Sie sagte: „In meinem Leben gibt es einen anderen Mann." Wir sprachen darüber, was jetzt zu tun sei. Ich konnte ihr nur den Rat geben „Bereinigen Sie das bitte offen mit Ihrem Mann!" Beim nächsten Abendmahl, das durch die Reihen gegeben wurde, stand ich neben der Reihe, in der das Ehepaar saß. Als die Frau dem Mann den Kelch reichte, legte sie, während er trank, ihre Hand auf seine Hand. Da ahnte/wusste ich: Hier hat Versöhnung und Vergebung stattgefunden. Ich habe mich sehr für die beiden gefreut.

d) Nach dem Tod meiner Mutter hatte ich sehr lange mit schweren Schuldgefühlen zu kämpfen. War ich indirekt am Tod meiner Mutter schuld? Hatte ich genug für sie gesorgt? Dann hatte ich die Predigt eines Vikars abzuhören. Und da hörte ich, was ich schon so oft gehört und selbst gesagt hatte: "Wir feiern Abendmahl zur Vergebung aller deiner Sünden". Und da begriff ich mit einem Mal: Ja - zur Vergebung auch meiner Sünden. Das hat - bis heute? - sehr geholfen. Es war die große Erleichterung.

E.-H. Prinz

Diakoniesammlung „Stark für andere"

Liebe Gemeindemitglieder,
„Stark für andere" – so heißt seit ein paar Jahren die Diakoniesammlung in unserer Kirche, die im September stattfindet.
Die Sammlung ist wie gewohnt zu gleichen Teilen für die Diakonie der Kirchengemeinden, der Synodalverbände und der Evangelisch-reformierten Kirche insgesamt bestimmt.
Ihre Spende wirkt also dreifach!
Sie ist 1. direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort, ist 2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und ist 3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

Diakonie
stark
für andere

Beispielhaft für ein regional-diakonisches Projekt sei hier das „Quartier" in Nordhorn genannt.
Das Diakonische Werk war lange Zeit auf der Suche nach neuen baulichen Lösungen für die besondere Wohnform „Dat Hus" und die Tagesstätte „TASte" sowie die Begegnungsstätte „Café Up'n Patt", alles Einrichtungen für psychisch kranke Erwachsene, die seit 1989 bzw. 2000 in Nordhorn betrieben werden.
In der Denekamper Straße 43 — 47 in Nordhorn wurden nun zwei neue Gebäude erstellt, und Ende März war es so weit und 24 neue Appartements wurden bezogen. Die Bewohner sind stolz und froh, denn sie alle haben nun eigene Haustüren, Klingeln, Briefkästen, Badezimmer und Kochnischen, kurz gesagt, eine Privatsphäre, wie sie eine normale Wohnumgebung bieten sollte, die in den alten Räumlichkeiten in dieser Form aber nicht möglich war.

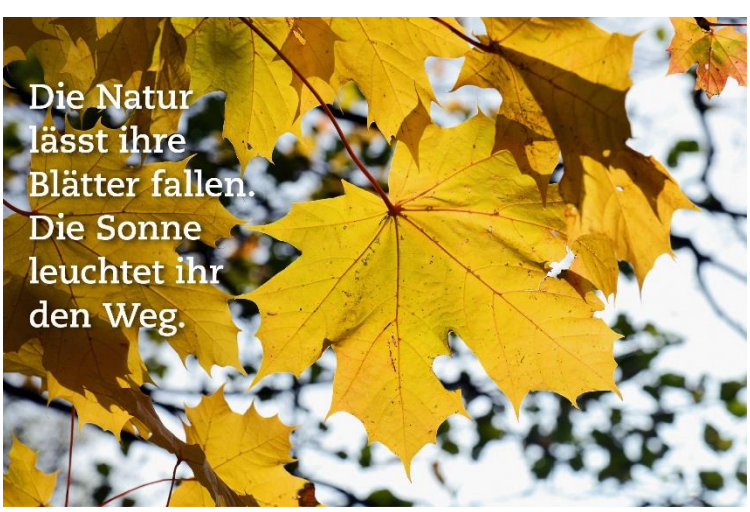
Das Café ist der zentrale Ort, wo alle sich täglich beim Essen und beim Kaffee treffen, das aber auch regelmäßig den Bewohnern der 6 freivermieteten Wohnungen im Haus und den Nachbarn aus dem Stadtteil - dem Quartier - offensteht. Dazu gehören auch das gegenüberliegende Jugendzentrum und die Gemeinde der Neuen Kirche.

„Quartier" wurde als Name gewählt, um zu verdeutlichen, dass hier ein Stadtteilzentrum entstanden ist. Es soll ein lebendiges Miteinander mit vielfältigen Angeboten entstehen, wo Menschen sich unvoreingenommen begegnen und im gemeinsamen Tun Unterschiede als Bereicherung erleben können, um das sperrige Wort „InkluSion" mit Leben zu füllen: Viele Glieder — ein Leib.

Die Sammlung wird in diesem Jahr wieder in der Form durchgeführt, dass den Gemeindebriefen Spendentüten beigelegt werden.

Sie können Ihre Tüte im Gottesdienst, bei einem Mitglied des Kirchenrates oder im Pfarrhaus Lager Straße 4 abgeben.

Helfen Sie mit, dass die Diakonie in unserer Kirche weiterhin „Stark für andere" sein kann!



Ihr Pastor Jörg Voget

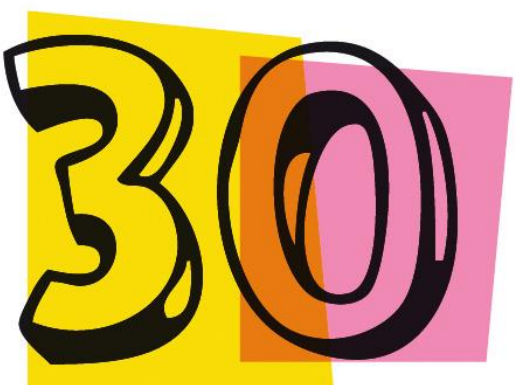
Wechsel im Kirchenrat

„Vielen Dank" Hendrik Banzhaf und „Herzlich Willkommen" Jan-Jaap Hovenkamp!

Hendrik Banzhaf hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, sein Amt als Mitglied des Kirchenrates niederzulegen. Gerade in der unübersichtlichen pandemischen Gemengelage haben wir uns als Kirchenrat gern auf seinen Sachverstand verlassen. Bei allem, was er tat, agierte er mit Herz zum Wohle unserer Kirchengemeinde.

Seit dem 13. August dieses Jahres hat Jan-Jaap Hovenkamp diesen Platz im Gremium des Kirchenrates übernommen. Alle, die ihn bisher in unserer Kirchengemeinde kennengelernt haben, haben ihn als sehr freundlichen, interessierten und zugewandten Menschen kennengelernt. Es braucht selbstredend eine gewisse Zeit der Eingewöhnung doch wir freuen uns schon auf eine segensreiche Arbeit mit ihm.

Für den Kirchenrat
Jörg Voget



Jesus wurde von einem seiner Freunde, Judas Ischariot, **für 30 Silberstücke verraten.** Das Matthäusevangelium erzählt, dass Judas von extremen Gewissensbissen geplagt wurde, darum gab er das Geld zurück, anschließend erhängte er sich.

Grafik: caepsele

Quelle: Gemeindebrief.de

Evangelisch-reformierte Gemeinde

Pastor und Kirchenrats-vorsitzender (v.i.S.d.P.)
Pastor Jörg Voget
Lager Str. 4
49828 Neuenhaus
0 59 41 50 05

Stellvertretender Kirchenratsvorsitz
Rainer Jeurink
Leipziger Straße 17
49828 Neuenhaus
0 59 41 92 55 77

Karin Tallen
Pinienstraße 17
49828 Neuenhaus
0 59 41 92 04 49

Kantorin
Betty Alsmeier
Gustav-Mahler-Straße 14
48527 Nordhorn
0 59 21 7 12 25 01

Finanzen und Friedhofsangelegenheiten
Harmina Egberdt
0 59 41 9 81 94

Kirchmeister Personal
Derk van Dorsten
0 59 41 9 83 33

Kirchmeister Finanzen
Carsten Konjer
Buitenborg 72

Küster
Julia u. Wilfried Schwolow
0 59 41 63 42

Hausmeister
Judith u. Ingo Vrielmann
0 59 41 9 84 22

Gemeindehaus
0 59 41 2 05 85 96

Unsere Bankverbindung
Konto 4000 907 bei der KSK (BLZ 267 500 01)
IBAN: DE06 2675 0001 0004 0009 07
BIC: NOLADE21NOH
Spendenbescheinigungen werden umgehend zugestellt

Gottesdienst auf Tonband
Frank Elferink
0 59 41 9 84 88

Quelle: Gemeindebrief.de

Hinweise auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Neuenhaus
Lager Straße 4
49828 Neuenhaus

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

In eigener Sache

Wenn es von Ihrer Seite Anregungen oder Beiträge für unseren Gemeindebrief gibt, so schicken Sie uns eine Email an gemeindebriefneuenhaus@web.de

Vielen Dank

www.reformiert-neuenhaus.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

Die Termine für die regelmäßig stattfindenden Gruppen und Veranstaltungen finden Sie im Schaukasten ausgehängt.

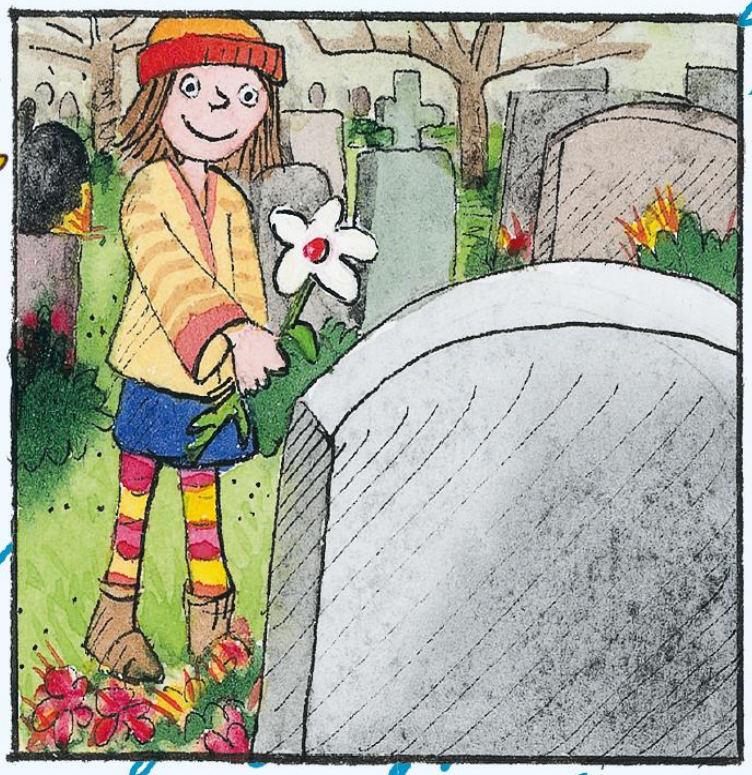
ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 11502-1608-1405

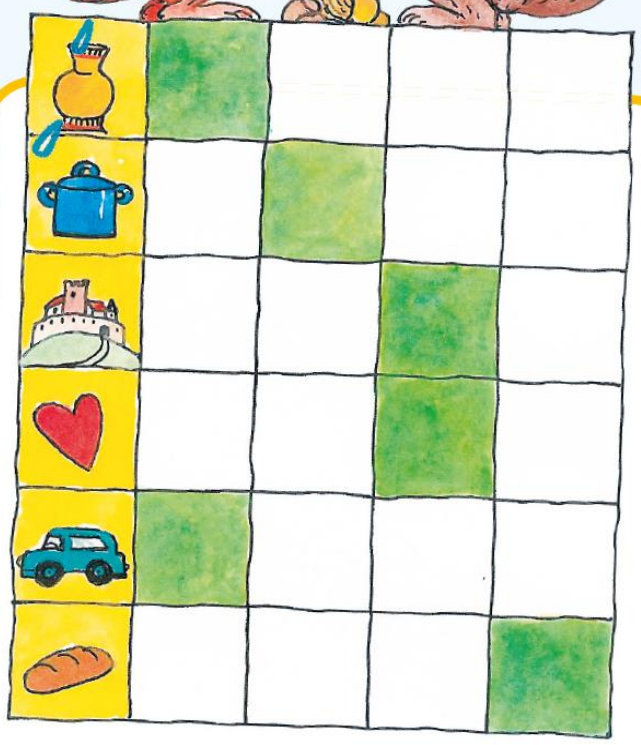
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

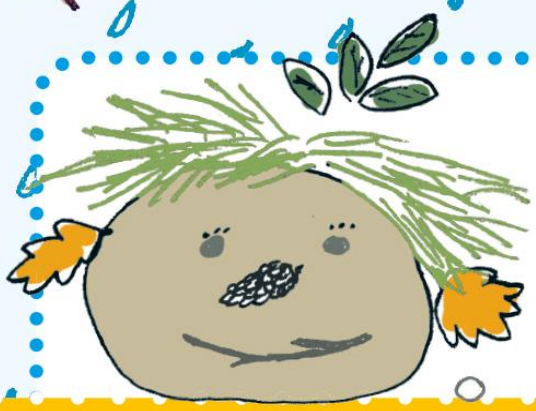
Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.





Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst



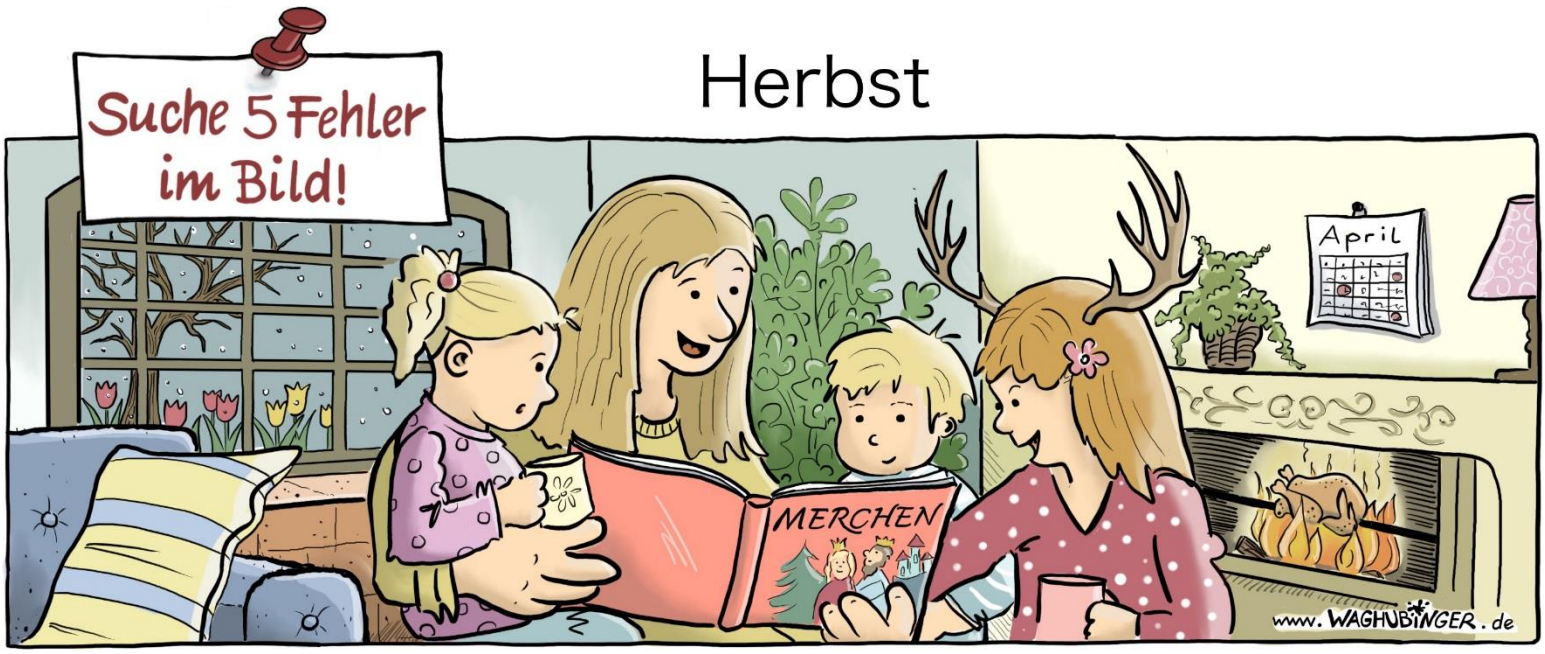
Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.
Oder was fällt dir selbst noch ein?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat

Monatsspruch



Tulpen,"Merchen", Geweih, April, Bratähnchen

HIOB 9,8–9

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers.** Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens.

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Quelle: gemeindebrief.de

Gemeindefrühstück am 12. September

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie gern wieder zum Gemeindefrühstück einladen, und zwar am 12. September um 9.00 Uhr in unserem Gemeindehaus.
Um planen zu können, wieviel wir einkaufen müssen, bitten wir um Anmeldung.
Anmeldeschluss ist am Sonntag, dem 10. September.
Wir freuen uns schon auf eine erneute schöne fröhliche Runde!

Gisela Hansmann	Tel.: 6367
Helene Völker	Tel.: 8211
Johanna Holthuis	Tel.: 6334

Ökumenisches Frauentreffen

In diesem Jahr soll wieder das ökumenische Frauentreffen stattfinden.
Die Evangelische-lutherische Gemeinde ist diesmal der Gastgeber.
Als Termin ist Mittwoch, der 15. November, vorgesehen. Der gemütliche Nachmittag startet um 15.00 Uhr im lutherischen Gemeindehaus. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Die Frauen des Frauenkreises

Taufgottesdienste

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastor Voget unter der Telefonnummer 05941-5005.

Bibelgesprächsabende

Die nächsten Termine für die Bibelgesprächsabende stehen zur Zeit noch nicht fest.

Jörg Voget

Konzertlesung

Die Reformierten Frauen laden alle herzlich ein zu einer besonderen Konzertlesung mit „**2Fluegel**". Christina Brudereck und Benjamin Seipel sind am Donnerstag, dem 5. Oktober 2023 zu Gast in der Kapelle des Klosters Frenswegen.

Tickets im Wert von 20,- Euro gibt in der Buchhandlung Thalia in Nordhorn, Hauptstraße 51.

Einlass ist am Veranstaltungstag um 18.30 Uhr.

Terminübersicht

Termine und Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen der nächsten drei Monate im praktischen Überblick.

Wrw / pixelio.de

Datum	Gottesdienst	Kollektenzweck
03. September	10.00 Uhr Gottesdienst auf der Wiese P. Voget	Schwangerenkonfliktberatung
10. September	10.00 Uhr	Stark für Andere
12. September	**9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindehaus „Die Brücke" Siehe S. 13**	
17. September	10.00 Uhr P. Voget 11.00 Uhr Taufgottesdienst	Kirchenmusik im Synodalverband
24. September	10.00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation	Flüchtlingshilfe
01. Oktober Erntedank	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl	Brot für die Welt
05. Oktober	**18.30 Uhr Konzertlesung „2 Fluegel" im Kloster Frenswegen Siehe S. 13**	
08. Oktober	10.00 Uhr P. Voget	Gustav-Adolf-Werk
15. Oktober	10.00 Uhr 11.00 Uhr Taufgottesdienst	Ökumene und Auslandsarbeit
22. Oktober	10.00 Uhr P. Voget	Kindergottesdienst eigene Gemeinde
29. Oktober	10.00 Uhr P. Voget	Jugendarbeit im Synodalverband
31. Oktober	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst P. Voget	
04. November	**16.00 Uhr Musical „Israel in Ägypten" Siehe S. 3**	
05. November	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus P. Voget **16.00 Uhr Musical „Israel in Ägypten" Siehe S. 3**	Ambulante diakonische Beratungsstellen
12. November	10.00 Uhr P. Voget	Vereinte Evangelische Mission VEM
19. November	10.00 Uhr P.i.E. Jung 11.00 Uhr Taufgottesdienst	Kriegsgräberfürsorge
22. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr Gottesdienst in der luth. Kirche	
26. November	10.00 Uhr P. Voget	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes lagen leider noch nicht von allen angefragten Predigern Rückmeldungen vor. Der Gottesdienstplan ist insofern lediglich vorläufig.

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist der **29. Oktober 2023.**

Die **nächste Ausgabe** erscheint am **26. November 2023.**

Bis dahin wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam eine segensreiche Zeit!

Jörg Voget, Claudia und Frank Elferink, Ruth und E.-H. Prinz